Kriegerdenkmal Germania Oberwesel

Kriegsdenkmal

Schlagwörter: Denkmal (Gedächtnisbauwerk), Kriegerdenkmal
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Oberwesel
Kreis(e): Rhein-Hunsrück-Kreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz





Kriegerdenkmal in Oberwesel (2016): Die Symbolfigur für Deutschland, Germania, steht auf einem dreistufigen Sockel.
Fotograf/Urheber: Kira Bublies

Auf dem Oberweseler Schaarplatz wurde am 11. August 1895 das Kriegerdenkmal für die Kriegsteilnehmer der Jahre 1866 und 1870/71 eingeweiht. Da sich das Denkmal mitten auf dem Platz befand, wurde es 1973 aufgrund des zunehmenden Verkehrs entfernt und gegenüber der Jugendherberge auf dem Schönberg wieder aufgestellt. Seit 2003 steht die Germania wieder am Schaarplatz.

Die Symbolfigur für Deutschland, Germania, steht auf einem dreistufigen Sockel. Dabei ist jede Stufe des Sockels anders reliefiert. Auf der untersten Stufe sind eine Pickelhaube mit Handwaffen und Standarten abgebildet.
Die mittlere Stufe ziert der preußische Adler und die Inschrift *„Zur Erinnerung an 1866, 1870-1871“*, geschmückt mit Lorbeergirlande und Eisernem Kreuz. Auf den Seiten sind die Namen der Kriegsteilnehmer eingetragen.
Der oberste Sockel setzt sich durch ein Zahnschnittgesims und eine weitere Verjüngung ab. Abgebildet ist wieder der preußische Adler in einer Volutenkartusche, das von Trauben und Weinlaub umschlossen wird.

Die Germania selbst ist mit einem wallenden, bis auf die Füße fallenden Gewand dargestellt. Um ihre Unverwundbarkeit darzustellen, trägt sie einen Brustpanzer mit dem preußischen Adler, in ihren Händen hält sie rechts ein Schwert und links ein Schild. Ihr gelocktes Haar fällt bis auf die Schultern und wird von einem Kranz aus Eichenlaub gekrönt.

Erschaffen wurde das Denkmal von Heinrich Schulers aus Kirchheimbolanden und basiert auf einer Stiftung von Arthur von Osterroth, dessen Wappen immer noch auf der Rückseite des Denkmals zu sehen ist.

(Kira Bublies, Universität Koblenz-Landau, 2016)

Literatur

Fischer, Ludger u.a. / Arbeitsgemeinschaft für Landschafts- und Umweltschutz und für Denkmalpflege e.V. in der Stadt Oberwesel (Hrsg.) (1992): Heimat Oberwesel. Zwischen Liebfrauen und St. Martin. Ein Stadtführer. S. 41, Oberwesel.

Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (1997): Die Kunstdenkmäler des Rhein-Hunsrück-Kreises. Teil 2.2: Ehemaliger Kreis St. Goar. Stadt Oberwesel. S.1008-1011, München u. Berlin.

Schwarz, Anton Ph. (2004): Oberwesel. Bilder aus der Geschichte einer kleinen Stadt am großen Strom. S. 171, Koblenz.

Kriegerdenkmal Germania Oberwesel

Schlagwörter: Denkmal (Gedächtnisbauwerk), Kriegerdenkmal
Straße / Hausnummer: Schaarplatz
Ort: 55430 Oberwesel
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1895
Koordinate WGS84: 50° 06 26,88 N: 7° 43 34,9 O / 50,10747°N: 7,72636°O
Koordinate UTM: 32.408.926,91 m: 5.551.356,22 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.408.965,59 m: 5.553.137,24 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Kira Bublies, „Kriegerdenkmal Germania Oberwesel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-254941 (Abgerufen: 4. November 2026)

Copyright © **LVR**